Erneute Titel und Bestleistungen

TSV-Schwimmer präsentieren sich auch 2006 top in Form – ein Rückblick

Weiter die Früchte ihrer harten und konsequenten Trainings- und Aufbauarbeit ernten auch in diesem Jahr die Athleten der Schwimmabteilung des TSV Schwabmünchen. In der Sommerausgabe des SPORTS FLASH ist Zeit für einen Rückblick auf das erste Halbjahr.

Trainingslager in Burghausen

Wie jedes Jahr in den Osterferien findet traditionell das Trainingslager der Schwabmünchner Schwimmer statt. Dieses Jahr ging es aber nicht nach Bayreuth, sondern Burghausen war das ernannte Ziel. Auch eine zweite Sache war anders: Die Schwabmünchner fuhren nicht alleine ins Trainingslager, sondern die Leistungsgruppe des befreundeten Vereins aus Nördlingen war mit dabei. In Burghausen fand man perfekte „Arbeitsbedingungen" vor: Neben einem 50m-Hallenbad und einem Fitnessraum, konnte man mit dem erfahrenen Trainer Harald Biller aus Nördlingen zusammenarbeiten. Jeden Tag wurden zwei Wasser-Trainingseinheiten à zwei Stunden angesetzt, die mit Joggen und/oder dem Besuch im Kraftraum ergänzt wurden. Neun schweißtreibende anstrengende Tage und ca. 90 geschwommenen Kilometern später, kamen die Schwimmer wieder in Schwabmünchen an, wo am übernächsten Tag die Schule auf sie wartete.

Kreismeisterschaft

Doch dieses intensive Trainingslager sollte sich auszahlen: Der erste Leistungstest war die Kreismeisterschaft in Friedberg Ende April. Neben vielen gefallenen Vereinsrekorden gingen insgesamt fünf der zu vergebenden sechs Pokale der Offenen Landkreiswertung nach Schwabmünchen. Beeindruckende 76 Jahrgangstitel zeigen deutlich auf, dass es bei den Schwimmern nicht an Nachwuchs mangelt und auch die „Kleinen" bereits auf sich aufmerksam machen.

Titelträger bei den Kreismeisterschaften in SMÜ: Benedikt Hierl, Martina Haupeltshofer, Stephen Soßna, Melanie Settele, Andreas Berchtold und Stefan Gaschler

Schwäbische in Immenstadt

Der Höhepunkt und zugleich letzte Wettkampf der Hallenbadsaison ist für die meisten Schwimmer die Schwäbische Meisterschaft, die dieses Jahr Mitte Mai in Immenstadt stattfand. Die geschwommenen Vereinsrekorde bei den Kreismeisterschaften waren nur vorübergehend und wurden wieder eine Latte höher gehängt. In der Medaillenwertung belegte man zwar „nur" den zweiten Platz hinter dem SV Augsburg, doch die inoffizielle Wertung der Jahrgangstitel, die nur durch Jugendliche erschwommen werden können, führt der TSV Schwabmünchen mit Abstand als Erster an. Melanie Settele und Ramona Sießmayr mit jeweils sechs Titeln und Teresa Heider, Sascha Schäfer und Benedikt Hierl mit jeweils fünf Titeln, haben maßgeblich zu diesem Ergebnis beigetragen. Zwei besondere Vereinsrekorde konnte Andreas Berchthold knacken. Mit der Zeit von 1:02,62 über 100m Schmetterling konnte er den über 20 Jahre alten Rekord von Helmut Heinfling unterbieten und über die doppelt so lange Distanz löste er nach 15 Jahren Rainer Strobel vom ersten Platz ab.

Für Teresa Heider, Ramona Sießmayr, Benedikt Hierl und Stephen Soßna reichten die erschwommenen Zeiten für die Teilnahme an den offenen Bayerischen Meisterschaften Ende Mai. Teresa Heider belegte einen starken 4. Rang über die 400m Freistil, wenn man bedenkt, dass vor ihr ausschließlich namhafte Nationalschwimmerinnen platziert waren. Die anderen drei kehrten allesamt mit neuen Vereinsrekord- oder Bestzeiten aus Burghausen zurück, wenngleich die Platzierungen in einem sehr stark besetzten Feld nicht für ganz vorne reichten.

Kreismeisterschaft Freiluft

Anfang Juni ging die Freibadsaison wieder los und damit die Umstellung von der 25-Meter-Bahn auf die 50-Meter-Bahn. Den ersten Wettkampf in der Freiluftsaison, die Kreismeisterschaften, trägt fast schon traditionell der TSV Schwabmünchen aus. Während bei den Männern alle Pokale nach Schwabmünchen gingen, konnten die Mädchen durch Melanie Settele und Martina Haupeltshofer „nur" die ersten zwei Plätze sichern. Ein Grund hierfür war sicherlich die Abwesenheit der derzeit besten zwei Schwimmerinnen aus Schwabmünchen, Ramona Sießmayr und Teresa Heider.

Diese beiden Damen kämpften gleichzeitig in Berlin bei den Deutschen Meisterschaften um vordere Platzierungen im Jahrgang. Ramona Sießmayr holte zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte einen deutschen Jahrgangstitel nach Schwabmünchen. Über 200 Meter Schmetterling konnte sie ihre Konkurrenz aus dem Jahrgang 1993 hinter sich lassen und als Erste anschlagen. Ein riesiger Erfolg für das noch junge Schwimmtalent aus Scheuring. Teresa Heider wurde nach einem spannenden 200 Meter Freistil-Rennen vierte im Jahrgang 1990, bei dem sie bis zur 150-Meter-Marke noch um Gold mitschwamm. Die Zeit von 2:07,87 reichte zu einem neuen Schwäbischen Rekord. Neben sechs neuen Vereinsrekorden traten sie mit zahlreichen Autogrammen von Schwimmstars wie Franzi van Almsick oder Mark Warnecke die Heimreise an.